

Stadtverordnetenversammlung

Protokoll Nr. STV/08/2018

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung am 29.10.2018,
Ahrensburg, Reithalle des Marstalls, Lübecker Str. 8**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 21:00 Uhr

Anwesend

Stadtverordnete

Frau Carola Behr
Herr Thomas Bellizzi
Herr Claas-Christian Dähnhardt
Herr Jürgen Eckert bis TOP 11
Herr Peter Egan
Herr Uwe Gaumann
Herr Rolf Griesenberg ab TOP 7
Frau Susanna Hansen
Herr Dustin Holzmann
Frau Nicole Johannsen
Herr Volkmar Kleinschmidt
Herr Eckehard Knoll
Frau Cordelia Koenig
Herr Markus Kubczigk
Herr Detlef Levenhagen
Frau Nadine Levenhagen
Frau Susanne Lohmann
Herr Horst Marzi
Frau Jessica Mellin
Herr Ali Haydar Mercan
Frau Franziska Mey
Herr Andreas Plässer
Herr Bela Randschau
Herr Leon Rathje
Herr Bernd Röper
Herr Wolfgang Schäfer
Frau Kirstin Schilling
Frau Karen Schmick
Herr Christian Schmidt
Herr Erik Schrader
Herr Christian Schubbert-von Hobe
Herr Wolfdietrich Siller
Herr Matthias Stern
Herr Dr. Detlef Steuer

Herr Benjamin Stukenberg
Herr Michael Stukenberg
Frau Silke von Stockum
Herr Roland Wilde

Sonstige, Gäste

Herr Tim Grammerstorf
Herr Christof Schneider

KiJuB bis TOP 11
SB bis TOP 11

Verwaltung

Herr Dr. Christoph Grützmacher
Herr Peter Kania
Frau Carina Last
Frau Jasna Makdissi
Frau Meike Niemann
Frau Birgit Reuter
Herr Michael Sarach
Herr Robert Tessmer

Protokollführerin außer TOP 9, 10

Protokollführerin TOP 9, 10

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Frau Doris Brandt
Herr Jochen Proske

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 07/2018 vom 24.09.2018
- v e r t a g t -
6. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 6.2.1. Finanzbericht 11/2018
 - 6.2.2. Freigabe des neuen Kreisels am Beimoorweg
 - 6.2.3. Ahrensburger Schlossteich
7. Nachrücken eines Stadtverordneten **2018/142**
8. Umbesetzung von Ausschüssen
 - 8.1. Antrag der FDP Fraktion - Besetzung von Ausschüssen **AN/050/2018**
 - 8.2. Antrag der SPD-Fraktion auf Umbesetzung von Ausschüssen **AN/051/2018**
9. Erlass der II. Nachtragshaushaltssatzung 2018 **2018/123**
- Beschlussfassung über den 1. Nachtragsstellenplan 2018
10. Erlass der II. Nachtragshaushaltssatzung 2018 **2018/128**
11. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe **2018/140**
- PSK 12205.5271000, Melde- und Personenstandswesen -

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Bürgervorsteher Wilde begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgervorsteher Wilde stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3. Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 24.09.2018 hat **Herr Jürgen Krüger**, Erikaweg 8 b, Fragen und Anregungen zu Radwegen in Ahrensburg bzw. der geplanten Kreuzung Hagener Allee/Spechtweg vorgebracht. Diese wurden von der Verwaltung mit Schreiben vom 05.10.2018 (**s. Anlage 1**) beantwortet. Er ist der Auffassung, dass unter Bezug auf Ziffer 2 des Schreibens vom 05.10.2018 in den Jahren 2016, 2017 und 2018 keine wesentlichen Radwegemaßnahmen durchgeführt worden seien. Herr Krüger moniert, dass noch keine Erneuerung der Radwege in der Hagener Allee erfolgt sei. Der geplante Kreisel in diesem Bereich sei wegen des Busverkehrs nicht erforderlich. Begründung für den Kreisel sei, dass der Bus diesen Bereich passieren müsse, aber auch in anderen Stellen von Ahrensburg mit gleicher Situation sei kein Kreisel vorgesehen.

Bürgermeister Wilde verliest das Antwortschreiben der Verwaltung an Herrn Thomas Behrendt, Brauner Hirsch, Ahrensburg, vom 04.10.2018 (**s. Anlage 2 und 2.1**) betreffend die Verkehrssituation Brauner Hirsch.

Herr Behrendt weist auf den stetig steigenden Durchgangsverkehr im Braunen Hirschen, häufig ohne Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung als neue so genannte Südtangente hin. Der aufgestellte elektronische Geschwindigkeitsanzeiger würde nicht zur Verkehrsberuhigung beitragen. Stattdessen wünscht er sich die Einrichtung von temporären Blitzanlagen bzw. eine Lichtsignalanlage, die mit einem Tempolimit versehen sei. Er bittet um Auskunft, über den Zeitpunkt der durchgeführten Verkehrszählungen mit einer Verkehrsbelastung von rund 8.000 Kraftfahrzeugen am Tag. Auch eine Zunahme des Schwerlastverkehrs sei zu verzeichnen. Infolge der Navigationsgeräte erfolge eine Umleitung und damit Zunahme des Verkehrs über den Braunen Hirschen. Einer Reduzierung des Durchgangsverkehrs durch Ausbau der Radwege könne er nicht folgen, da es sich um Durchgangsverkehr - meist Berufsverkehr - handle. Er verlangt im Namen der Anwohner im Braunen Hirschen von der Stadt mehr verkehrsberuhigende Maßnahmen.

Bürgermeister Sarach erklärt, dass verkehrsberuhigende Maßnahmen ausschließlich im Rahmen der geltenden Rechtsvorschriften möglich sind. Die Einstufung der Straße Brauner Hirsch schränkt die Umsetzung von verkehrsberuhigenden Maßnahmen ein.

Bezüglich einer Südumfahrung befindet man sich zurzeit in einem laufenden Verfahren. Die durchgeführten Verkehrszählungen mit einer Verkehrsbelastung von rund 8.000 Kraftfahrzeugen am Tag seien aktuell. Bei 40 % bis 50 % des Verkehrs handelt es sich um Durchgangsverkehr, ansonsten um Anliegerverkehr. Geschwindigkeitskontrollen im laufenden Verkehr seien Angelegenheit der Polizei. Er bittet, das Ergebnis der Begutachtung einer Südtangente abzuwarten.

Herr Timm, wohnhaft Brauner Hirsch, ist ebenfalls mit dem Antwortschreiben an Herrn Behrendt nicht einverstanden und bittet um Beantwortung seiner weiteren Fragen gemäß dem in der **Anlage 3** beigefügten Schreiben. Der Durchgangsverkehr von 40 % im Braunen Hirschen wird seiner Auffassung nach nicht auf die Radwege zu verlagern sein, da dieser Verkehr Ahrensburg nur tangiere. Der Radweg vom Tennisplatz bis Richtung Ahrensfelde sei nur einspurig für die Radfahrer zu nutzen, sodass die Radfahrer zu zweit nebeneinander und häufig somit entgegen der Fahrbahnrichtung fahren würden.

Frau Bax, wohnhaft Dorfstraße, stellt die in dem anliegenden Schreiben (**s. Anlage 4**) aufgeführten Fragen. Sie bittet außerdem um Auskunft, wie der Anliegerverkehr ermittelt wird. Bürgermeister Sarach verweist auf die Verkehrsgutachter, die die Zahlen nach anerkannten Methoden ermitteln. Die Verwaltung wird die Fragen von Frau Bax schriftlich beantworten.

Herr Zillmann, wohnhaft Dorfstraße 35, Ahrensfelde, erklärt, dass das Tempolimit 30 km/h in der Dorfstraße nicht eingehalten wird. Darüber hinaus sei die Dorfstraße nicht für den erheblichen durchfahrenden Schwerlastverkehr ausgelegt, auch im Hinblick auf die nahe an der Dorfstraße liegenden Wohnhäuser. Er bittet um schriftliche Auskunft, ob es eine Beschilderung für eine Umleitung für Schwerlastverkehr und einen Bestandsschutz für die ausgewiesenen Flächen zum Parken in der Dorfstraße gebe.

Herr Kuhlwein, wohnhaft Brauner Hirsch, erklärt, dass im Rahmen der Zukunftswerkstatt verkehrsberuhigende Maßnahmen, wie zum Beispiel die Aufstellung einer Lichtsignalanlage, die mit einem Tempolimit versehen ist, Einfahrten mit Baumbegrenzungen zugesagt, aber nicht realisiert worden seien. Die einzige Lichtsignalanlage sei zur Bedarfsampel umgestellt worden. Durch die Änderung des Bahnüberganges Brauner Hirsch werde die Situation noch weiter verschärft.

Herr Siemers bittet um Sachstandsbericht zum geplanten Umbau der Müllverbrennungsanlage Stapelfeld. Herr Siemers kritisiert die späte Fertigstellung der Sitzungsniederschriften mit Bekanntgabe im Bürgerinformationssystem.

Bürgermeister Sarach erklärt, dass die Stadt Ahrensburg über den Umbau der Müllverbrennungsanlage Stapelfeld informiert ist und verweist auf das noch anstehende Beteiligungsverfahren. Die späte Fertigstellung der Sitzungsniederschriften ist auf personelle Engpässe zurückzuführen.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Die Stadtverordneten stimmen der Beratung des Tagesordnungspunktes „Grundschule Am Reesenbüttel - Einführung einer Offenen Ganztagschule zum Schuljahr 2019/2020 - Beauftragung eines Kooperationspartners zur Durchführung des Betreuungs- bzw. Ganztagsangebotes“ Vorlagen-Nr. 2018/140 und des Tagesordnungspunktes 13 „Ehrung verdienstvoller Persönlichkeiten“ Vorlagen-Nr. 2018/130 in nicht öffentlicher Sitzung einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Die Stadtverordneten stimmen anschließend der mit 17.10.2018 versandten Tagesordnung zu.

**Abstimmungsergebnis: 33 dafür
 5 Enthaltungen**

Der Tagesordnung ist somit zugestimmt.

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 07/2018 vom 24.09.2018 - v e r t a g t -

6. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters

6.1. Berichte gem. § 45 c GO

Bezüglich der Berichte gemäß § 45 c GO wird auf die vorrangegangene Sitzung verwiesen.

6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

6.2.1. Finanzbericht 11/2018

Der Finanzbericht Nr. 11/2018 ist als **Anlage** beigelegt.

6.2.2. Freigabe des neuen Kreisels am Beimoorweg

Der neue Kiesel im Beimoorweg wurde freigegeben. Der Kiesel befindet sich im Beimoorweg, eine Einmündung führt in das neue Gewerbegebiet, die andere Seite führt über die Strusbek in das alte Gewerbegebiet.

6.2.3. Ahrensburger Schlossteich

Bürgermeister Sarach merkt an, dass der Schlossteich derzeit wenig Wasser führt. Die Arbeiten, die schon lange angekündigt waren, wurden nunmehr durch den Wasserpflegerverband in Angriff genommen. Es wurde ein Sandfang kurz vor der Einmündung in die Aue gesetzt, sodass die Strömung umgeleitet werden kann und das Wasser künftig durch den Schlossaußengraben geführt wird. Dieser wurde auf Kosten der Stadt in Stand gesetzt und wird nun wieder genutzt. Der Wasserpflegerverband wird auch zukünftig die Pflege übernehmen.

7. Nachrücken eines Stadtverordneten

Gemäß § 44 Gemeinde- und Kreiswahlgesetz in Verbindung mit § 67 Gemeinde- und Kreiswahlordnung rückt für den über die Liste gewählten Vertreter der SPD-Fraktion, Herr Jan Fischer, der nächste Listenbewerber, Herr Rolf Griesenberg, nach.

Herr Griesenberg wird vom Bürgervorsteher in sein Amt eingeführt und per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet.

8. Umbesetzung von Ausschüssen

AN/050/2018

8.1. Antrag der FDP Fraktion - Besetzung von Ausschüssen

Bürgermeister Wilde verliest den Antrag der FDP-Fraktion auf Besetzung von Ausschüssen.

Anschließend wird wie folgt über den Antrag abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Dem Antrag wird somit zugestimmt.

AN/051/2018

8.2. Antrag der SPD-Fraktion auf Umbesetzung von Ausschüssen

Bürgermeister Wilde verliest den Antrag der SPD-Fraktion auf Umbesetzung von Ausschüssen.

Die Verwaltung bestätigt die Wählbarkeit des Bürgerlichen Mitglieds Herrn Boege.

Anschließend wird wie folgt über den Antrag abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Dem Antrag wird somit zugestimmt.

**9. Erlass der II. Nachtragshaushaltssatzung 2018
- Beschlussfassung über den 1. Nachtragsstellenplan 2018**

Stadtverordneter und Vorsitzender des Hauptausschusses Herr Stern hält den Sachvortrag.

Stadtverordneter Bellizzi beantragt im Namen der FDP-Fraktion, die Stellen „Sportstättenplanung/Unterstützung Sachgebiet Umwelt“ (Stellenplan Nr. 146/2018) und „Diplom-Ingenieur/Zentrale Gebäudewirtschaft“ (Stellenplan Nr. 165/2018) im I. Nachtragsstellenplan 2018 zu streichen. Inwieweit die Stellen bereitgestellt werden, sollte im Gesamtkonzept mit den beantragten Stellen zum Stellenplanentwurf 2019 mit der Festlegung von Schwerpunkten erfolgen. Erst nachdem im Rahmen der Haushaltsberatungen 2019 entschieden wird, ob die Investitionen in dem Umfang tatsächlich auch durchgeführt werden, könne der erforderliche Personalbedarf bestimmt werden. Der größte Anteil im Haushaltsentwurf 2019 seien die Personalkosten mit 18. Millionen €. Der Stellenplan und damit die Höhe der Personalkosten obliege der Zustimmung der Selbstverwaltung. Aus diesen Gründen sollten die beiden oben genannten Stellen im I. Nachtragsstellenplan 2018 gestrichen werden. Die FDP-Fraktion stimmt den Stellenplanänderungen im Teil A des Nachtragsstellenplans „Stelle des Feuerwehrgerätewarts“ und Teil B des Nachtragsstellenplans 2018 „Einrichtungen“ zu.

Stadtverordneter Dähnhardt von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hält die Bereitstellung der beiden Stellen „Sportstättenplanung/Unterstützung Sachgebiet Umwelt“ (Stellenplan Nr. 146/2018) und „Diplom-Ingenieur/Zentrale Gebäudewirtschaft“ (Stellenplan Nr. 165/2018) für dringlich. Die Stelle „Sportstättenplanung/Unterstützung Sachgebiet Umwelt“ (Stellenplan Nr. 146/2018) sei u.a. erforderlich um Fördergelder für die Sanierung der Leichtathletik - Anlage Reesenbüttel zu erhalten, es handele sich um eine Aufstockung einer Stelle. Im ZGW bestehe ein Personalengpass; insbesondere zur Sanierung der Schulen sei die Bereitstellung dieser weiteren Stelle dringlich.

Stadtverordneter Randschau sieht im Namen der SPD-Fraktion die Erforderlichkeit der im I. Nachtragsstellenplan 2018 aufgeführten Stellen. Die SPD-Fraktion wird dem Nachtragsstellenplan 2018 deshalb zustimmen. Bezüglich der stetigen Erhöhung der Personalkosten und der Stellen sollte im Rahmen der Stellenplanberatungen 2019 grundsätzlich überlegt werden, wie mit der Situation umzugehen sei.

Stadtverordneter Levenhagen von der CDU-Fraktion hat ebenfalls Bedenken wegen der stetigen Erhöhung der Anzahl der Stellen und damit der Personalkosten mit einem bereits erheblichen Anteil im Gesamthaushalt. Die Mehrheit im Hauptausschuss habe dem Antrag auf Beratung und Beschlussfassung über die Stellen im Nachtragshaushalt 2018 erst im Rahmen der Stellenplanberatungen 2019 nicht zugestimmt. Die im Nachtragsstellenplan 2018 aufgeführten Stellen hält er im Namen der CDU-Fraktion für erforderlich, u. a. die Stelle des Feuerwehrgerätewarts und die Stellen im Teil B des Nachtragsstellenplans 2018. Darüber hinaus habe der Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses der Sanierung der Leichtathletik-Anlage Reesenbüttel zugestimmt. Diese weitere Stelle soll unter anderem die Erarbeitung dieses Förderantrages übernehmen. Die CDU-Fraktion wird deshalb auch dieser weiteren Stelle zustimmen.

Stadtverordneter Mercan erklärt, dass die Fraktion DIE LINKE. dem Nachtragsstellenplan 2018 zustimmen wird, zumal der Haushalt 2019 voraussichtlich nicht zu Beginn des Jahres 2019 vorliegen wird.

Es folgen weitere Wortbeiträge durch die Stadtverordneten Stern und Bellizzi.

Anschließend wird wie folgt über den Antrag des Stadtverordneten Bellizzi auf Streichung der Stellen Nr. 146/2018 und 165/2018 abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: **3 dafür**
 33 dagegen
 2 Enthaltungen

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Anschließend wird über den Beschlussvorschlag der Vorlagen Nr. 2018/123 abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: **35 dafür**
 3 dagegen

Dem Beschlussvorschlag ist somit zugestimmt.

10. Erlass der II. Nachtragshaushaltssatzung 2018

Stadtverordneter und Vorsitzender des Hauptausschusses Herr Stern hält den Sachvortrag.

Stadtverordneter Bellizzi führt im Namen der FDP-Fraktion aus, dass die FDP-Fraktion dem I. Nachtragsstellenplan 2018 nicht zugestimmt habe und daher auch der II. Nachtragshaushaltssatzung, die sich ausschließlich auf die entsprechenden Personalkosten beziehe, nicht zustimmen werde.

Anschließend wird wie folgt über den Beschlussvorschlag der Vorlagen-Nr. 2018/128 abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis: 35 dafür
 3 dagegen**

Dem Beschlussvorschlag ist somit zugestimmt.

**11. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe
- PSK 12205.5271000, Melde- und Personenstandswesen -**

Stadtverordneter und Vorsitzender des Hauptausschusses Herr Stern hält den Sachvortrag.

Der überplanmäßigen Ausgabe nach § 95 der Gemeindeordnung in Höhe von 30.000 € beim Produktsachkonto 12205.5271000 Melde- und Personenstandswesen, besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, Kosten für die Bundesdruckerei wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

gez. Roland Wilde
Vorsitzender

gez. Carina Last Birgit Reuter
Protokollführerinnen